

Dem
Hochgebohrnen Grafen und Herrn/

Herrn **W**olff **D**ietrichen/

Des Heil. Röm. Reichs Grafen von Reichlingen/

Erb-Herrn der Herrschafft Hoyerswerda/ &c.

Rittern des Königl. Dänischen Ordens Dannebrugg/ &c.

Ihrer Königl. Majest. in Pohlen &c. und Chursl. Durchl. zu Sachsen/ &c.

Hochansehnlichst - bestallten Obristen Kanzlern und wirklichen Geheimbden Rathe/ &c.

Wurde
Bey seinem/ in Freyberg/ auf dem Schlosse Freuden - Stein genommenen Abtritt/
Von dem Freybergischen Obern - bis untersten Bergmann/ mit nachfolgenden Bergmännischen

Blick - **R**uff!

In schuldigsten Gehorsam und Unterthänigkeit
auffgawartet/

Den 19. Augusti Anno 1702.



Wünnet ihr Berg-Reuth mit Blick-Ruff!
zusammen/
Haltet Euch freudig zum Freuden-Stein/
Blau/
Lasset wohl glänzen des Erubens - Licht
Flammen/
Stimmet den Berg-Reyhn im schönsten
Thon an/

Schlaget die Lyther und spielet sie wohl/
Heyd doch von Lauchken und Freuden ganz voll!

Denn es hat Freyberg Gott höchlich beglückt/
Wenner uns Reichling den Grossen dar-
Wenn er denselben uns gnädigst zuschicket/
Der des Lands-Vaters sein Werkze erhält /
Das es abwesend auf Leute und Land
Bleibe in Liebe und Gnaden gewand.

Hastu mein Freyberg die irdischen Schätze
Nunmehr besessen von langer Zeit her/
Haben die Bänge/ die Klüffte die Fldze
Reichlich gegeben/ nach Herzens-Begehr/
Silber und Kupffer/ auch Eisen und Blei/
Zwitter/ Blank/ Riese/ und Spießglas dabey.

Siehe/ so hastu aniesz zusehen
Der da wohl bleibet dein edelster Schatz/
Wenn Er sein Auge läst über dich stehen/
Wenn Er stets heget den Liebes - Vorsatz/
Bergwerck und Berg - Bau zuheben empor/
Das es bestehe in Segen und Glor.

Sy! so beglücke Dich **G**ott auch von oben/
Hohes Haupt / Auge des Landes und
Sier/

Deine Blicks-Sonne bleib stetig erhoben/
Nimmermehr gehe sie unter allhier/
Beste steh' iederzeit Du und Dein Haus!
Blick - Ruff! wir ruffen viel tausendmahl aus.

Blick-Ruff! O Grosser von Ehren und Würden/
Blick-Ruff! zu Rathen und Thaten allzeit/
Blick-Ruff! zu Deinen beschwehlichen Bürden/
Blick-Ruff! zu sehen uns alle in Freud/
Blick-Ruff! im Leben/ und denn auch im Tod/
Blick-Ruff! dort ewig! Erhöre uns **G**ott!

Hist. Saxon.
D.
407.